

# IM GESPRÄCH

PFARRBLATT FÜR MÜRZZUSCHLAG

68. Jg. - Nr. 9/2022

[muerzzus Schlag.graz-seckau.at](http://muerzzus Schlag.graz-seckau.at)

## Jungscharlager 2022



Mit dem Thema „Musik und Klassiker aus den 50er-Jahren“ ging es am 10. Juli nach zwei Jahren Pause wieder ab auf Jungscharlager. Erneut

führten wir nach Mauterndorf im Lungau und nach langer Anmeldephase hatten wir 32 Kinder, 11 Begleiter und ein 3-köpfiges Kochteam bei-

sammen. Anders als in den letzten Jahren führten wir nicht nur von Sonntag bis Freitag, sondern machten uns erst am Samstag wieder

auf den Heimweg. Während die Musik von Tag zu Tag um ein Jahrzehnt näher an die Gegenwart rückte, mussten die Kinder, wieder in Gruppen eingeteilt, um die Lagerolympiade kämpfen. Jeden Tag gab es ein bis drei Spiele, die dafür Punkte gaben, doch auch die Reinlichkeit beim Zimmer-Aufräumen der einzelnen Gruppenmitglieder fiel mit in die Bewertung. Am Mittwoch Vormittag jedoch wurde traditionellerweise die Olympiade in den Hintergrund gestellt, stattdessen wurde der Gottesdienst vorbereitet, für dessen Leitung uns Diakon Jürgen Kropscha dieses Jahr besuchte. Alles in allem hatten wir wieder ein wunderschönes Lager und wir freuen uns, wenn wir nächstes Jahr wieder noch mehr Kinder mitnehmen dürfen.

*Franziska Harich*



Am 26. Juni fand die heurige Ehejubiläumsmesse statt

### Firmung im heurigen Jahr

Am 25. Juni fand für 29 Jugendliche der Pfarre ihre Firmung statt. Bereits im Herbst konnten sie sich für die Vorbereitung anmelden, so richtig los ging es mit der Vorbereitung aber erst im Februar. Dabei waren die

Jugendlichen in 4 Gruppen eingeteilt und wurden von 6 jungen Menschen begleitet. Neben der Vorbereitung in den Gruppen wurden auch Sozialprojekte durchgeführt. Den mittlerweile traditionellen Spiritag, an dem es möglich war, sich vom Heiliggeistloch

abseilen zu lassen, gab es heuer wieder in seiner klassischen Form.

Der Firmtag selbst fand wieder im Stadtsaal statt, da zum Zeitpunkt der Entscheidung nicht absehbar war, wie die gesetzlichen Coronamaßnahmen sein werden. Auch

in diesem Rahmen konnten wir wieder eine festliche Feier veranstalten.

Firmspender **Hans Feischl** zog mit einer Predigt im Stile der Millionenshow die Jugendlichen und ihre Familien in seinen Bann.

*Franziska Harich*



# Gute Zusammenarbeit zwischen Pfarre und Schulen

Kathrin Hermens vertritt die Religionslehrer\*innen

Für Kathrin Hermens ist es die erste Periode im Pfarrgemeinderat. Sie arbeitet am Gymnasium Mürzzuschlag als Italienisch- und Religionslehrerin und bringt sich im Pfarrgemeinderat als Vertreterin der sechs Religionslehrer\*innen, die an den Mürzzuschlager Schulen tätig sind, ein. „Es gibt viele Kontakte der Schulen zur Pfarre“, berichtet Hermens. „In der Volksschule ist die Zusammenarbeit im Rahmen der Erstkommunion und der Erstbeichte natürlich besonders intensiv. An allen

Schulen gibt es eine Kooperation bei den Schulgottesdiensten, die zu Beginn des Schuljahres, vor Weihnachten, in der Fastenzeit oder zum Schulschluss gefeiert werden. Am Gymnasium feiern wir auch jedes Jahr einen Gottesdienst mit den Maturantinnen und Maturanten.“ Eine lange Tradition hat die Gestaltung der heiligen Messe am „Sonntag der Weltkirche“ im Oktober, nach dem die Schüler\*innen vor der Kirche Schokolade für einen wohlthätigen Zweck verkaufen.



In jüngerer Zeit hat sich die Wallfahrt zum Marterl beim Rinnhofer, vulgo Ganster, im Lambach entwickelt. „Wir sind sehr froh, dass wir mit Diakon Jürgen Krapscha in allen

diesen Belangen eine sehr kooperative und unkomplizierte Ansprechperson in der Pfarre haben.“

Als Mutter interessiert sie die Frage, wie eine Pfarre für Kinder interessant sein kann, wie sie in einer Pfarre eine Heimat finden können. „Wir hatten erst zwei Sitzungen und die richtige Arbeitsphase beginnt erst. Dann werden sich auch die Arbeitsfelder und die Aufgaben des neuen Pfarrgemeinderats besser herauskristallisieren.“

*Friedrich Rinnhofer*

## Wort des Pfarrers

### „Hand in Hand“ – Tag der Schöpfung 2022

Ein neues Arbeitsjahr beginnt. Trotz aller weltweiten Krisen, die unser Leben sehr beeinflussen, fangen wir wieder hoffnungsvoll an. Wie am ersten Tag der Schöpfung. Mit dem Bewusstsein, dass uns diese Erde und die Mitmenschen anvertraut sind. Wir wissen nicht, was die kommenden Monate mit sich bringen. Wir hoffen, als Team, als Pfarre nach den Prinzipien der Gebote Gottes leben zu können.

Ich lade Sie herzlich ein, unsere Pfarre mitzugestalten und mit Leben zu füllen. Wir wollen wieder ansprechende Gottesdienste feiern, Angebote für Kinder, Jugend und Familien schaffen. Neben der Erstkommunion- und der Firmvorbereitung wollen wir in der Katholischen Jungschlar und der Eltern-Kind-Gruppe Kirche leben und ein Ort der Begegnung für viele Menschen werden. Wir wollen einfach „Hand in Hand“ mit Ihnen gehen. Der neue Pfarrgemeinderat ist zum Tun sehr motiviert und freut sich über Ihre Unterstützung. Von der Seite der Hauptamtlichen her sind, wie



gewohnt, neben mir Herr Diakon Jürgen Krapscha und Frau Sekretärin Weinfurter die Ansprechpersonen vor Ort. Herr Diakon wird aber auch in der Pfarre Spital am Semmering ab diesem September einige Aufgaben übernehmen, weil Frau Pastoralreferentin Michaela Fetz nicht mehr in unserem Pfarrverband wirkt.

*Herzlichst,  
Pfarrer Boguslaw Świdorski*

Zum Abschluß noch ein **Schöpfungsgedicht:**

*Die ganze Welt ist wie ein Buch, darin uns aufgeschrieben in bunten Zeilen manch ein Spruch, wie Gott uns treu geblieben. Wald und Blumen nah und fern und der helle Morgenstern sind Zeugen von seinem Lieben.*

(Emanuel Geibel, Lyriker)

## Ein Abend rund ums Alp- und Wiener Horn

Haus der Begegnung,  
6. August

Das Hornensemble bestand aus Wolfgang Red, Martina Halmdienst, Peter Schöggel, Jonas Reiter, Oliver Gilg und Benedikt Harich.

Durch den Abend führte sehr gekonnt der Musikschullehrer Oliver Gilg.



**Ihr MÜRZER  
STEINMETZMEISTER**

Büro & Ausstellung  
in der Bestattung  
Mürzzuschlag  
Grazer Straße 75  
8680 Mürzzuschlag  
0664 / 522 722 5  
muerzzuschlag@kala.at  
www.kala.at

**Gabriele Horn**  
Geschäftsleitung

**„Ich sage euch: So wird auch im Himmel Freude herrschen über einen Sünder, der zu Gott umkehrt – mehr als über neunundneunzig andere, die nach Gottes Willen leben und es deshalb gar nicht nötig haben, zu ihm umzukehren.“ (Lk 15,7)**

In Lukas 15,1-32 erzählt Jesus drei Gleichnisse vom Verlieren, Suchen und die Freude über das Finden als Antwort auf die Empörung der Pharisäer und Schriftgelehrten darüber, dass er sich mit Zöllnern und Sündern abgibt und sogar mit ihnen isst. Er erzählt vom verlorenen Schaf, der verlorenen Drachme und vom verlorenen Sohn. Verloren Geglauhtes wieder zu finden und sich darüber zu freuen und diese Freude mit anderen zu teilen, sind alltägliche Erfahrungen jedes Menschen. Wer etwas/jemanden wiederfindet, hat zuvor etwas/jemanden verloren und wir kennen die Sorgen, Ängste, Trauer oder auch den Zorn über unsere Unachtsamkeit und die möglichen Folgen, die ein Verlust für uns haben kann. Vieles können wir verlieren: Gegenstände mit materiellem oder ideellem Wert, Tiere, unsere Gesundheit, die Heimat, die Arbeit, geliebte Menschen; es zerbrechen Beziehungen, ... Es gibt in unserer Gesellschaft, damals

wie heute, viele Verlierer. In diesem Text macht uns Jesus darauf aufmerksam, dass Gott ihn als guten Hirten gesandt hat, der sich um uns kümmert, dem jede/r wichtig ist und der uns zu Gott führt. Er macht keine Unterschiede. Er geht jeder/jedem von uns nach und sorgt für uns wie ein guter Hirte für seine Herde. Er sucht uns, wie die Frau ihre verlorene Drachme. Er nimmt uns auf wie der barmherzige Vater den verlorenen Sohn und freut sich unendlich darüber, wenn wir uns von ihm finden und lieben lassen. Er redet zu uns durch die Bibel, durch andere Menschen, durch unser Gewissen. Er sieht unsere Not. Er geht uns nach und rettet uns. Er ruft uns, ermutigt uns, tröstet, mahnt uns und fördert uns. Er holt uns zurück in die Gemeinschaft mit den Menschen und mit Gott. Er lädt uns ein, im Dialog miteinander und mit ihm zu leben und Anteil an einem Leben in Fülle zu haben, heute und in Ewigkeit.

Juliana Eder



Das Bild vom Hirten, der ein Schaf auf seinen Schultern zur Herde zurückträgt, ist vielen von uns vertraut. Ein besonders schönes hat der Priester-maler **Sieger Köder** geschaffen: „Voll Freude nimmt er den Verlorenen auf seine Schultern, nimmt ihn fest in seine Hand.“

## Willkommen bei der Eltern-Kind-Gruppe

Eure Welt wird jeden Tag von euren kleinen großen Wundern auf den Kopf gestellt? Uns geht es genauso. Wir finden, gemeinsam können wir diesen Blickwinkel noch schöner erleben. Darum gibt es die Eltern-Kind-Gruppe der Pfarre Mürzzuschlag. Jeden zweiten Dienstag treffen wir uns von 9 bis 11 Uhr im Haus der Begegnung (Pfarrsaal), um miteinander eine schöne Zeit mit unseren Kindern zu verbringen. Die EKI-Gruppe bietet unseren Kindern Platz zum Spielen und uns Eltern, Großeltern und Lieblingsmenschen Raum für gute Gespräche in entspannter Atmosphäre. Wir spielen, musizieren, feiern, lernen Geschichten und Kinderreime kennen und

erleben Kasperltheater und aktive Bewegungseinheiten. Jedes Treffen lassen wir bei einer gemütlichen Jause ausklingen. So entstehen bei der EKI-Gruppe an kurzweiligen Vormittagen mitunter langfristige Freundschaften und in jedem Fall schöne gemeinsame Momente. Das heurige Jahr der EKI-Gruppe steht unter dem Motto „Wir geben den Ton an – eine musikalische Reise“. Das EKI-Team hat sich schon ein spannendes Rahmenprogramm überlegt und freut sich, die einzelnen Einheiten zusammen mit euch mit Leben zu füllen. Wir freuen uns schon sehr darauf, euch kennenzulernen!  
Karin Illing-Berger  
für das Team der EKI-Gruppe



**Ganz herzlich laden wir zur Eltern-Kind-Gruppe der Pfarre Mürzzuschlag ein!**

Von **9-11 Uhr** treffen sich Eltern, Großeltern sowie Lieblingsmenschen mit ihren Sprösslingen, um **gemeinsam zu singen, spielen, feiern, plaudern, jausnen.**

Mit unserem Jahresthema „**Wir geben den Ton an – eine musikalische Reise**“ knüpfen die Kinder erste Kontakte mit Gleichaltrigen und schließen Freundschaften untereinander. Bei Schönwetter werden auch Treffen im Freien stattfinden.

- |   |                                     |
|---|-------------------------------------|
| 27. 09. 22: Kennenlernen                | 14. 02. 23: Faschingsfest           |
| 11. 10. 22: Elternbildungsveranstaltung | 28. 02. 23: Instrumentenbaustelle   |
| 25. 10. 22: Pappmasché                  | 14. 03. 23: Bewegungslandschaft     |
| 08. 11. 22: Laternen gestalten          | 28. 03. 23: Palmbuschen binden      |
| 11. 11. 22: Laternenfest 17 Uhr         | 11. 04. 23: Osterspuren             |
| 22. 11. 22: Nikolauswerkstatt           | 25. 04. 23: Yogi-Kids               |
| 06. 12. 22: Nikolausfeier               | 09. 05. 23: Naturgeräusche          |
| 20. 12. 22: Weihnachtsfeier             | 23. 05. 23: Familienfrühstück       |
| 17. 01. 23: Büchereibesuch              | 06. 06. 23: Kindersegnung           |
| 31. 01. 23: Kasperl                     | 20. 06. 23: Abschlussfest 14.30 Uhr |

Willkommen bei uns!  
Kontowechsel?  
Nichts leichter als das.

**SPARKASSE**  
Mürzzuschlag



# PFARRKALENDER

## Gottesdienste in Mürzzuschlag:

**Sonntag:** am 2. und am letzten Sonntag im Monat um 10.15 Uhr, an den übrigen Sonntagen um 8.45 Uhr

**Vorabendmesse:** Samstag, 18.30 Uhr

**Montag:** Abendmesse um 18.30 Uhr in der Kapelle

**Freitag:** Heilige Messe um 8.45 Uhr, Kirche oder Kapelle

### Sonntag, 28. August

10.15 Uhr: Heilige Messe

### Sonntag, 4. September

8.45 Uhr: Heilige Messe

### Mittwoch, 7. September

Ausnahmsweise am Mittwoch, nicht am Dienstag

12.30 Uhr, Bahnhof Mürzzuschlag: Zugfahrt über den Semmering nach Payerbach

### Sonntag, 11. September

10.15 Uhr: Wort-Gottes-Feier

### Dienstag, 13. September

Wallfahrt nach Maria Schutz mit Privatautos

19.00 Uhr: Rosenkranzgebet

19.30 Uhr: Heilige Messe

### Sonntag, 18. September

8.45 Uhr: Heilige Messe

Vorankündigung: **Montag, 10. Oktober**

19 Uhr, Haus der Begegnung

**Beim Sterben helfen?** Wie sich der assistierte Suizid auf uns und unsere Gesellschaft auswirkt.

Referent: Univ.-Prof. Dr. Dr. Matthias Beck

## Gottesdienste im Pfarrverband

### Hönigsberg

28. August: 8.45 Uhr, WGF

4. Sept.: 10.15 Uhr, WGF

11. Sept.: 10.15 Uhr

18. Sept.: 10.15 Uhr

25. Sept.: 8.45 Uhr, WGF

### Spital/Semmering

28. August: 8.45 Uhr

4. Sept.: 10.15 Uhr

11. Sept.: 8.45 Uhr

18. Sept.: 10.15 Uhr, WGF

25. Sept.: 8.45 Uhr

Das **Diözesanmuseum Graz** lädt ein zur Ausstellung

## „Himmlisch Irdisch“

90 Positionen zu 90 Jahren Diözesanmuseum Graz

Ausstellung bis 16. Oktober 2022, Dienstag bis Freitag von

9 bis 17 Uhr, Samstag/Sonntag/Feiertag von 11 bis 17 Uhr

Für Gruppen jederzeit nach Vereinbarung. Graz, Bürgerg. 2

## Aus dem Pfarrgemeinderat

In der letzten Sitzung vor der Sommerpause am 27. Juni wurden den neuen Pfarrgemeinderäten die wichtigsten Eckdaten unserer Pfarre präsentiert. Wir sprachen auch über die PGR-Klausur im Oktober 2022 in Seckau und über mögliche Themen-



stellungen. Außerdem wird ab Herbst ein Besuchsteam gebildet, welches nicht mehr mobile Menschen daheim besucht und die Verbindung zur Kirche aufrecht erhalten soll. Die Informationsveranstaltung hierzu findet am 13. Oktober, von 16.30 bis 19.30 Uhr im Haus der Begegnung statt.

Mario Plejic

## DIE PFARRE GRATULIERTE ...

Zum 96. Geburtstag

Martha Fischer

Zum 94. Geburtstag

Elfriede Hartl

Zum 91. Geburtstag

Aloisia Krogger

Zum 90. Geburtstag

Johann Pritz

Zum 80. Geburtstag

Harald Röhrling

Zum 75. Geburtstag

Christine Geisl

Zur Eisernen Hochzeit

Aloisia und Vinzenz Krogger

Zur Diamantenen Hochzeit

Marie Luise und Klaus

Hüttenegger

Gudrun und Josef Jaklin

Zur Goldenen Hochzeit

Ulrike und Mag. Johann

Matscheko

Theresia und Franz Koch

Maria und Kurt Blümel

Renate und Gert Dobrovolny

## DAS SAKRAMENT DER TAUFE HABEN EMPFANGEN ...

Lilly Marie Silva-Scheickl

Lea Kühberger

Ben Buchmaier

Josef Mathias Lichtenegger

Linda Katharina Schöls

## DAS SAKRAMENT DER EHE SPENDETEN EINANDER ...

Sarah Hinterleitner und Elias Feiner

Mag. Karin BA und Florian Ilming-Berger

## WIR BETEN FÜR UNSERE VERSTORBENEN ...

Friedrich Dauwa

Maria Schwengerer

Viktor Igl

Karl Rinnhofer

Josef Gneihns

Anneliese Paier

Hermine Turnhofer

Helga Eggbauer

Maria Dirnbauer

Maria Gehrner

**Kanzleizeiten:** Mittwoch und Freitag, 9 bis 12 Uhr

## GEBETS.ZEIT – ACHTUNGS.ZEIT

Achtung ... Achtung! Achtung vor jedem Menschen

Achtung – Wertschätzung

Wider aller Ächtung und Verachtung

Achtung voreinander haben.

Hab Acht,

dass nicht einfache Slogans und Parolen die Meinung prägen,

dass nicht Menschenwürde vergessen

und Menschenschicksal gleichgültig wird!

Sei achtsam, wenn Vorurteile das Denken bestimmen

und Vielfalt als Bedrohung angesehen wird.

Hab Achtung, damit Verschiedenheit das Leben reich macht.

(Sr. Renate Rautenbach)

Das nächste Pfarrblatt erscheint am 29. 9. 2022

Die Menschen in der Region sind uns wichtig!



**Stadtwerke**  
**MÜRZZUSCHLAG** GMBH

www.stwmz.at | 03852/2025-0